
Verein ENERGI EWENDE Muri-Gümligen

Tätigkeitsbericht 2024



Jürg Stettler – Geschäftsführer - 3074 Muri b. Bern

Inhalt

1 Wie war das Jahr 2024 (Der Präsident hat das Wort)	3
2 Lokale Stromproduktion	4
3 Muri-Gümligen Sonnenstrom (MGSS)	4
4 Crowdfunding-Projekte	4
5 Beratungen	4
6 Events	5
7 Kommunikation	9
8 Leuchtturmprojekte	10
9 Lobbying/Netzwerk für optimale Rahmenbedingungen	10
10 Partnerschaften	10
11 Ein paar Zahlen zu unserer Gemeinde	11

1 Wie war das Jahr 2024 (Der Präsident hat das Wort)

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht der Energiewende Muri-Gümligen. Das vergangene Jahr war geprägt von intensiven Bemühungen und bedeutenden Fortschritten in unserer gemeinsamen Arbeit, um nachhaltige und umweltfreundliche Energielösungen für unsere Gemeinde zu realisieren.

Ein besonderer Dank gebührt Ihnen, liebe Mitglieder, denn Sie haben Zeit, Energie und Expertise in unsere Projekte eingebracht. Ohne Ihre wertvolle Unterstützung wären viele unserer Erfolge nicht möglich gewesen. Sie alle tragen wesentlich dazu bei, unsere Vision einer nachhaltigen Zukunft zu verwirklichen.

Darüber hinaus möchte ich meinen aufrichtigen Dank an die Gemeinde Muri bei Bern aussprechen. Ihre stete Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit haben es uns ermöglicht, unsere Ziele effektiv zu verfolgen und eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu finden. Die partnerschaftliche Kooperation mit der Gemeinde ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit und wird es auch weiterhin sein.

Wir blicken voller Zuversicht auf das kommende Jahr und freuen uns auf zahlreiche Veranstaltungen und Gelegenheiten zu wertvollen Kontakten. Diese Begegnungen sind der Motor unserer Bemühungen und inspirieren uns, kontinuierlich nach vorne zu schauen und innovative Lösungen zu entwickeln.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin daran arbeiten, die Energiewende in Muri-Gümligen voranzutreiben und einen positiven Beitrag für unsere Umwelt und nachfolgende Generationen zu leisten.

Adrian Kauth
Präsident Verein ENERGI EWENDE Muri-Gümligen

2 Lokale Stromproduktion¹

Die lokale Solarstromproduktion in der Gemeinde hat im Jahr 2023 deutlich auf über 4.8 Mio. kWh zugenommen (33% mehr als im Vorjahr), während der Stromverbrauch insgesamt um über 1.3 Mio. kWh abgenommen hat und bei einem Gesamtstromverbrauch von 75.8 Mio. kWh liegt. Der Anteil des Solarstroms am Gesamtverbrauch liegt damit bei 6.4%. Es bleibt somit noch ein weiter Weg, bis in Muri-Gümligen sämtliche Haushalte nur noch mit Solarstrom versorgt werden können. Diese Herausforderung ist für uns Antrieb, weiter am Ball zu bleiben und die Zukunft anzugehen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung gemeinsam mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Muri-Gümligen.

3 Muri-Gümligen Sonnenstrom (MGSS)



Im März 2024 startete die innovative Aktion "Muri-Gümligen Sonnenstrom" (MGSS). Für nur 3 Franken pro Jahr konnten Handy-Nutzer:innen ihren persönlichen Beitrag zur Energiewende leisten und erhielten einen auffälligen Handy-Kleber als Zeichen ihres Engagements. Obwohl die Aktion positive Resonanz fand, blieb die Kundschaft und das Interesse für den MGSS begrenzt. Die Zukunft des Projekts wird 2025 neu bewertet – insbesondere im Hinblick auf das neue Stromversorgungsgesetz (Bundesgesetz über eine

sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien), welches die Schweizer Stimmbevölkerung am 9. Juni 2024 angenommen hat.

4 Crowdfunding-Projekte

Bis zum heutigen Tag konnten wir zwei grosse Photovoltaik-Projekte mit Crowdfunding realisieren. In enger Zusammenarbeit mit Solarify sind wir laufend auf der Suche nach neuen Dächern für Solaranlagen. Diese Projekte eignen sich besonders für Dächer über 100 m² und für Liegenschaftsbesitzende, die **nicht** selbst investieren möchten. Sie profitieren dadurch doppelt: (1) Durch günstigeren Strom für die Hausbewohnerinnen und (2) durch einen Mietzinsertrag für Ihre Dachfläche. Trotz intensiver Bemühungen konnten wir 2024 keine neuen Standorte finden. Hinweise zu geeigneten Objekten sind jederzeit willkommen.

5 Beratungen

2024 war ein ruhigeres Jahr in der Beratungstätigkeit unseres Vereins. Neben informellen Gesprächen, etwa beim Bärtschihus-Märit, führten wir rund ein Dutzend gezielte Beratungen zu Themen wie ZEV-Administration, PV-Anlagen oder Eigenverbrauch durch. Die rückläufige Nachfrage widerspiegelt einen allgemeinen Trend in der ganzen Schweiz, der sich vermutlich 2025 fortsetzen wird.

¹ Im Kapitel 11 findet man weitere interessante Kennzahlen.

6 Events

Ein zentrales Ziel unseres Vereins ist es, die Gemeinde über die Energiewende zu informieren und zu inspirieren. Im Jahr 2024 boten wir eine Vielzahl spannender Veranstaltungen an:

6.1 Klimarat



Am 27. Januar 2024 trafen sich Exponenten der Bürger:innenbewegung «Klimarat» zum ersten Mal in diesem Jahr. Nach geführten, spannenden Gesprächen wurde ein konkretes Projekt weitergetrieben. Die Mitglieder des Klimarates sind motiviert, etwas zu unserer lebenswerten Gemeinde beizutragen.

6.2 FDP-Anlass „Dekarbonisierung“

Unser Präsident, Adrian Kauth, hat anlässlich des FDP-Anlasses unseren Verein vorgestellt und auf die verschiedenen Schwerpunkte hingewiesen. Den gut 50 Anwesenden konnte Adrian unsere Tätigkeiten näherbringen.

André Schneider von den Gemeindebetrieben Muri zeigte auf, wo das Fernwärmeprojekt steht.

Und Gabriele Siegenthaler Muinde konnte auf die verschiedenen Aktionen ihres Departementes hinweisen. Ein für unseren Verein guter Anlass endete mit vielen spannenden Gesprächen bei einem Apéro.



6.3 Bärtschihus-Märit



Wie bereits im Vorjahr war der Verein auch dieses Jahr wieder am Bärtschihus-Märit anwesend, welcher bei besten Wetterverhältnissen stattfand.

Zusammen mit der Gemeinde durften wir den zahlreichen Marktbesuchenden wertvolle Informationen zu verschiedenen Themen vermitteln. Im Zentrum standen einerseits die Sponticars und andererseits die Handy-Kleber zum Muri-Gümligen Sonnenstrom.

6.4 Energie- und Klimatalk



Am 29. Mai 2024 fand im Mattenhofsaal, der vom Kanton Bern organisierte Klima- und Energie-Talk statt. Der Verein durfte für die Gemeinde diese Veranstaltung mitorganisieren. Über 90 Besuchende waren bei diesem gelungenen Event dabei. Nach diversen informativen Referaten wurden verschiedene Fragen aus dem Publikum beantwortet. Ein schönes Apéro rundete diesen erfreulich gut besuchten Event ab.

6.5 Hitze, Klima und Gesundheit



Stephan Kormann, Mitglied unserer Kerngruppe, organisierte für die Kirchgemeinde eine Veranstaltung zu Klima und Gesundheit. Sie wurde am 30. Mai 2024 durchgeführt und von gut 20 Personen besucht. Nationalrätin Pia Hollenstein zeigte eindrücklich auf, wo überall der Schuh drückt. Die Veranstaltung diente unter anderem als Beitrag zur Meinungsbildung im Hinblick auf die eidgenössische Abstimmung vom 9. Juni 2024 zum Stromversorgungsgesetz.

6.6 Sponti-Car



Am 1. Juni 2024 wurden die beiden von der Gemeinde finanzierten Sponti-Cars offiziell lanciert. Neben den beiden Sponti-Cars standen weitere E-Autos von den Garagen aus der Gemeinde für Probefahrten zur Verfügung (zum Beispiel Microlino, Cupra, Mini, BMW, Volvo und Mitsubishi).

Die Veranstaltung fand ein gutes Echo. Die beiden Sponti-Cars stehen der Bevölkerung für CHF 6 in der Stunde zum Gebrauch zur Verfügung (freie Kilometer, keine Grundgebühren). Gebucht werden können die Autos unter <https://www.sponti-car.ch/>.

6.7 Klimarat-Event



Zum Thema «ökologisches Reinigen» wurde durch die Klimagruppe ein reich befrachteter und spannender Informationsanlass per Mitte Juni 2024 durchgeführt. Der gut besuchte Anlass fand im Benela's Kaffee und Bar statt. Der Input der verschiedenen Expertinnen war äusserst vielfältig und regte die Besuchenden an, ihre Reinigungsgewohnheiten und die dabei eingesetzten Reinigungsmittel zu überdenken.

6.8 Plattform Klima & Wirtschaften (PK&W)



Bei sommerlich warmen Temperaturen begrüusste die Gemeinderätin Gabriele Siegenthaler Muinde über 30 Teilnehmende über den Mittag beim Gastgeber HACO. Die von der Gemeinderätin neu installierte Plattform «Klima & Wirtschaften» wurde damit offiziell zum ersten Mal durchgeführt. Ziel der neuen Plattform ist es, Firmen in der Gemeinde zu vernetzen und spezifische Themen zu diskutieren und voneinander zu lernen. Diese Plattform wird einen festen Platz in den Agenden der Unternehmen finden.

Die zweite Plattform des Jahres fand im November 2024 beim Entsorgungshof der Bigler AG statt. Gut 40 Personen waren bei diesem informativen Mittagsanlass dabei. Zu den Inhalten der weiteren Veranstaltungen dieser Plattform wird sich die Kerngruppe noch in diesem Jahr unterhalten. Es zeichnet sich bereits ab, dass dieses Gefäss eine breite Akzeptanz hat und noch ausbaufähig ist. Hier der Link: [Wirtschaft & Gewerbe – Muri bei Bern](https://www.muri-guemligen.ch/wohnen-arbeiten/wirtschaft-gewerbe.html/171) (<https://www.muri-guemligen.ch/wohnen-arbeiten/wirtschaft-gewerbe.html/171>).



6.9 Mitgliederversammlung



Die diesjährige Versammlung fand im Bärtschihus statt. Erfreulich war die stattliche Anzahl der Teilnehmenden, trotz sonnigem Wetter und Fussball-Europameisterschaft. Die Anwesenden wurden über das vergangene Jahr 2023 und über die geplanten Aktivitäten 2024 informiert. Man spürte, dass die Anwesenden sich mit dem Verein identifizieren, und motiviert an der Lebensqualität mitarbeiten wollen. Im Anschluss der Versammlung wurde bei angenehmen Temperaturen das Apéro genossen und rege weiterdiskutiert.

6.10 Sonnenstrom-Apéro



Bei prächtigstem Sonnenwetter wurden wir von Familie Müller-Kearns am Quartierweg zum informativen «Sonnenstrom-Apéro» geladen. Im Mittelpunkt stand die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und die Geschichte der Entstehung. Die interessierten Anwesenden konnten dazu viel Wissenswertes erfahren. Alan Müller erläuterte zudem viele spannende Details zum energetischen Um-, An- und Erweiterungsbau. Beim gemütlichen Zusammensitzen und dem grosszügigen, offerierten Apéro wurde weiter gefachsimpelt und

der anwesende Experte konnte die vielen Fragen kompetent beantworten. Einen riesigen Dank geht an die Familie Müller-Kearns für die inspirierende, grosszügige Gastfreundschaft.

6.11 Gold für Muri-Gümligen!

Die zweite Klimadebatte fand Ende November 2024 statt. Trotz Regen und kühlem Wind, später sogar mit Schneefall, füllte sich der Mattenhofsaal recht gut - ein Beweis dafür, dass Themen wie Suffizienz und Energie nicht nur bewegen, sondern auch verbinden.



Den Auftakt machte Prof. Henrik Nordborg von der Ostschweizer Fachhochschule, mit einem kurzen Inputreferat. Im anschliessenden Podiumsgespräch wurde es lebendig: Ueli Nyffenegger (Leiter Amt für Umwelt und Energie, Kanton Bern) mahnte die Anwesenden, die Bürgerinnen und Bürger nicht zu bevormunden, während Prof. Nordborg sich durchaus klare staatliche Regeln und Verbote vorstellen könnte. Dr. Annette Jenny (zhaw) betonte die Bedeutung des Experimentierens

und schilderte ermutigende Praxisbeispiele, während Prof. Dr. Tamara Bucher (Berner Fachhochschule) konkrete Wege aufzeigte, wie unser Verhalten im Bereich Ernährung nachhaltiger gestaltet werden könnte.

Gold für Muri-Gümligen: Ein stolzer Moment

Im zweiten Teil des Abends stand ein besonderer Festakt im Mittelpunkt: Muri-Gümligen wurde als 100. Energiestadt mit dem Goldlabel ausgezeichnet. Feierliche Worte begleiteten die Verleihung des goldenen Zertifikats – ein stolzer Moment für die Gemeinde.

Ein Abend, der nicht nur zum Nachdenken anregte, sondern auch zeigte: Gemeinsam können Gemeinden, Politik und Gesellschaft Grosses bewirken. Wir bleiben dran!



6.12 Klimarat

Acht engagierte Bürgerinnen und Bürger trafen sich Ende November im Bärtschihus zum Austausch. Nach reger Diskussion wurden drei Themen vorgeschlagen, welche nun in den nächsten Monaten konkretisiert werden sollen. Wir sind gespannt.

7 Kommunikation

Die Lokalnachrichten sind der wichtigste Kommunikationskanal in der Gemeinde. Im vergangenen Jahr waren wir mit verschiedenen Beiträgen vertreten. Gestartet wurde mit dem Beitrag zum Muri-Gümligen Sonnenstrom (MGSS) in Zusammenarbeit mit den Gemeindebetrieben Muri (gbm).

7.1 Lokalnachrichten (gbm/MGSS)

In einer der Februar-Ausgaben wurde darauf hingewiesen, dass die gbm den Muri-Gümligen Sonnenstrom MGSS abonniert und als strategischer Partner damit ein wichtiges Signal aussendet.

Zudem wurden über die Lokalnachrichten ein Kleber für die Handy-Benutzer lanciert (siehe dazu Kapitel 3 MGSS). Und die Lokalnachrichten berichteten auch über das Windrad VAYU im

Zusammenhang mit einer Testanlage für die Produktion von Windenergie (siehe dazu Kapitel 8 Leuchtturmprojekte).

7.2 Facebook

Auf Facebook kündigt der Verein die verschiedenen Events an. Im Anschluss werden auch Fotos der Veranstaltungen hochgeladen. Zudem werden verschiedene Energiethemen aufgegriffen und publiziert. Ob wir in Zukunft noch weitere Kanäle (LinkedIn, Instagram usw.) bespielen wollen, ist noch offen. Die mit Abstand wichtigsten Medien bleiben die Lokalnachrichten und die persönlichen Gespräche.

8 Leuchtturmprojekte



Hiermit stellen wir Ihnen das Projekt VAYU (König des Windes) vor: Die ersten Kontakte mit der ortsansässigen Firma 3DWind AG gehen in den Sommer 2023 zurück. Seitens des Vereins wurde vorgeschlagen, dass wir in der Gemeinde eine Pilotanlage installieren. Mit Reto Lauper von der Bigler AG konnten wir einen innovativen Unternehmer dazu gewinnen. Die Baugenehmigung wurde rasch erteilt und eigentlich stand einer raschen Umsetzung nichts mehr im Wege. Seitens von VAYU gab es jedoch verschiedene Probleme und dieses Projekt drohte zu scheitern. Wir blieben am Ball und nach unzähligen Interventionen konnte das erste Windrad im November 2024 in Betrieb genommen werden. Jetzt wird beim Entsorgungshof Muri-Gümligen Windstrom produziert. Wir verfolgen gespannt, wie sich dieser Prototyp im Testbetrieb entwickelt.

9 Lobbying/Netzwerk für optimale Rahmenbedingungen

Um sicherzustellen, dass die Anliegen des Vereins auf politischer Ebene (Gemeinde/Kanton/Bund) wahrgenommen werden, ist eine Vernetzung und ein aktives Lobbying erforderlich. Dies erfordert einen erheblichen zeitlichen Aufwand und führt möglicherweise nicht sofort zu den gewünschten Ergebnissen. Es ist wichtig, kontinuierlich auf die Anliegen des Vereins hinzuweisen. Dabei kann auch jede Aktion der Vereinsmitglieder unterstützend wirken. Wir bleiben dran.

10 Partnerschaften

Mit der Gemeinde Muri b. Bern besteht eine zielführende, zweckmässige Partnerschaft. Die Gemeinde unterstützt den Verein finanziell und erhält dafür Leistungen, welche in einer Vereinbarung festgehalten sind (Leistungsvertrag). Beispielsweise unterstützt der Verein bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde die Vorbereitung und Durchführung. Dies waren im vergangenen Jahr beispielsweise die Lancierung der Sponti-Cars oder die Unterstützung bei den Veranstaltungen „Energie- und Klimatalk“, „Plattform Klima & Wirtschaften“ und bei der „Klimadebatte“. Der Verein pflegt eine strategisch bedeutende Partnerschaft mit den Gemeindebetrieben Muri (gbm). Bereits in der Gründungsphase profitierte der Verein von einer grosszügigen Anschubfinanzierung durch die gbm und erhält fortlaufend Unterstützung. Sei dies

als verlässlicher Sparringspartner oder als wichtiger Inputgeber zu verschiedenen Projekten. Der Verein entlastet die gbm, indem er die Verantwortung im Bereich Solarenergie übernimmt.

11 Ein paar Zahlen zu unserer Gemeinde



Wie sieht es aus mit der Elektrifizierung der Autos, wie wird geheizt und wie hoch ist der Anteil von Sonnenstrom in unserer Gemeinde im Vergleich mit anderen Gemeinden aus der Region?

Bei den Elektro-Autos liegt Muri-Gümligen leicht über dem Durchschnitt der Schweiz, bei der Produktion von Solarstrom etwas darunter und bei den erneuerbaren Heizsystemen deutlich darunter. Mit dem geplanten Fernwärme-Projekt der Gemeinde Betriebe Muri (gbm) wird sich der Anteil der erneuerbaren Heizsysteme deutlich erhöhen. Nicht aber steigt der Anteil automatisch bei der Elektrifizierung der Fahrzeuge und der Solarstromproduktion. Hier gilt es, zeitnah weitere Efforts zu leisten.

11.1 Stromverbrauch und -Produktion 2023

Was	Wie viel im Jahr 2023
Stromverbrauch Total Gemeinde	75'821'462 kWh Vorjahr: 78'722'402 kWh
Stromverbrauch der Haushalte (Anzahl Haushalte: 7'837)	31'978'201 kWh Vorjahr: 33'322'727 kWh
Total Produktion Solarstrom	4'852'583 kWh Vorjahr: 3'646'114 kWh
Anzahl Photovoltaik-Anlagen (PVA)	285 Anlagen Vorjahr: 209 Anlagen

Quelle: BKW Energy Report 2023, erschienen im Frühling 2024

11.2 Muri-Gümligen im Vergleich mit ausgewählten Gemeinden

Was	Anteil in Prozent	Vergleich mit anderen Gemeinden
E-Autos	4.8% Vorjahr: 3.9 %	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bern 7.2 % ○ Wohlen bei Bern 5.2% ○ Ittigen 4.9% ○ Ostermundigen 3.5 % ○ Schweiz 4.2%
Potentialnutzung Produktion Solarstrom	8.9% Vorjahr: 5.7%	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bern 5.1 % ○ Wohlen bei Bern 10% ○ Ittigen 8.6 % ○ Ostermundigen 7.8% ○ Schweiz 9.8%
Erneuerbar heizen	16.5% Vorjahr: 14.9 %	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bern 14.9 % ○ Wohlen bei Bern 49.3 % ○ Ittigen 16.9% ○ Ostermundigen 20.4% ○ Schweiz 39%

Quelle: Energie Reporter (Energie Schweiz), Stand Dezember 2024

Muri-Gümligen Sonnenstrom

Die gbm als strategischer Partner des Vereins Energiewende

Durch den Erwerb von Muri-Gümligen Sonnenstrom unterstützen die Gemeindebetriebe Muri-Gümligen (gbm) die Ziele des Vereins Energiewende: 100% Sonnenstrom aus der Gemeinde für die Gemeinde. Das gemeinsame Ziel besteht darin, die lokale Wirtschaft zu fördern und die nachhaltige Produktion von Sonnenstrom zu unterstützen.

Die Gemeindebetriebe Muri-Gümligen (gbm) agieren als strategischer Partner des Vereins Energiewende und haben bei dessen Gründung finanzielle Unterstützung geleistet. Aufgrund der Fokussierung auf das anspruchsvolle Fernwärmeprojekt stehen der gbm keine zusätzlichen Ressourcen für weitere Themen im Energiebereich zur Verfügung. Infolgedessen hat sich die gbm entschieden, den Verein Energiewende in partnerschaftlicher Zusammen-

arbeit insbesondere im Bereich Solarstrom zu unterstützen. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Partnern gewährleistet, dass keine Redundanzen in den Aktivitäten entstehen. Das Projekt «Muri-Gümligen Sonnenstrom» ermöglicht es den Kunden, anstelle des BKW Blau- oder Grünstroms den ökologischen Mehrwert mit Muri-Gümligen Sonnenstrom zu abonnieren. Durch den Kauf dieses Sonnenstroms unterstützen die Kunden



Mit diesem Kleber zeigen Unternehmen, dass sie mit Muri-Gümligen Sonnenstrom arbeiten.



Von links: Jürg Stettler vom Verein Energiewende Muri-Gümligen und André Schneider, Geschäftsleiter Gemeindebetriebe Muri-Gümligen (gbm).

Bild: pp

die lokalen Solarstromproduzenten. Die Wahl von Muri-Gümligen Sonnenstrom bedeutet eine 100%ige Garantie von Sonnenenergie aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Produzenten in der Gemeinde erhalten dabei eine etwas höhere Vergütung als von den BKW angeboten. Die zusätzlichen Kosten für eine vierköpfige Familie belaufen sich lediglich auf etwas mehr als den Preis einer Tasse Kaffee pro Monat. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, einen festen Betrag (mindestens 50 Franken) für den Bezug von Sonnenstrom zu abonnieren.

Der Verein Energiewende hofft, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde es der gbm nachmachen und Muri-Gümligen Sonnenstrom abonnieren. Für eine nachhaltiges und lebenswertes Muri-Gümligen!

PD

Lokalnachrichten, Anzeiger für Muri-Gümligen und Allmendingen, erschienen im Februar 2024.

Ausgewählte Publikationen 2 von 2

Stromgesetz schafft neue Optionen

Berner Pioniere wollen Solarstrom im Quartier verkaufen

Mit dem eigenen Solarstrom die Nachbarschaft versorgen. Das wird bei einem Ja zum Stromgesetz am 9. Juni möglich [...].

Auch in der Region Bern ist man in den Startlöchern

In der Stadt Bern zeigen die «Wohnbaugenossenschaft Acht Bern» und die Gebäudeversicherung Bern Interesse. Auf den Dächern der gemeinsamen Überbauung am Burgernziel sind bereits Solarmodule für den eigenen Verbrauch installiert. «Wir würden die Solaranlage gern erweitern», sagt Genossenschaftspräsident Thomas Göttin. «Mit einer LEG könnten wir zusätzlichen Solarstrom mit der Nachbarschaft teilen.»



Artikel in Der Bund, erschienen am 9. April 2024.

[Stromgesetz: Pioniere wollen Solarstrom im Quartier verkaufen | Der Bund](#)